

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>18</b>
<b>ERSTES KAPITEL</b>	
<b>Die Superrezession und ihre Eckdaten</b>	<b>29</b>
I. Die Auswahl und Begrenzung der Themen sowie Ausblick auf die weiteren Kapitel	29
II. Ein erster Überblick zur Ausgangslage für Deutschland und die Welt von 1999 bis 2009: Ein Jahrzehnt absoluten Stillstandes in der Insolvenzprophylaxe	32
A. Tausend verpasste Chancen bedeuten für das deutsche Volk: Eine Billion Euro Schaden – im Mindestmaß	32
B. Die gespielte Ahnungslosigkeit von Volksvertretern und Wirtschaftsweisen kostet Deutschland bis jetzt weit über eine Billion Euro	34
III. Die Mixtur der Gegengifte aus dem Medizinschrank der Großen Koalition bringt die Wirtschaft noch um	36
A. Für Deutschland beginnt ein schmerzhafter Lernprozess	36
B. Die Bail-Outs von Barack Obama und der Bad-Bank-Plan der Bundesregierung führen die amerikanische und die deutsche Nation in den Staatsbankrott	40
C. Deutschland muss Katalysator des weltweiten Sanierungsprozesses werden	48
IV. Werden die USA, Europa und Deutschland die großen Verlierer des 21. Jahrhunderts?	54
A. Die Funktion des Euro als Weltreservewährung steht auf dem Spiel	54
B. Ohne die Bewahrung des US-Dollar als Welt-Leitwährung wird die US-Wirtschaft bedeutungslos	57
C. Chinas Finanzkraft ist ein unverzichtbarer Faktor bei der Wiedergesundung der Weltwirtschaft	62
D. Keine nobelpreisgekrönte Wirtschaftstheorie und keine der weltweit etablierten Eliteuniversitäten kann das Problem lösen	63
V. Am kollektiven Kassensturz kommt niemand mehr vorbei – oder: Die Götterdämmerung für Finanzvorstände und den Bundesfinanzminister	66

C.	Deutschland muss sich auf seine Tugenden rückbesinnen und sich als Hochtechnologie- und Forschungsnation neu erfinden: Mit Arbeitswillen und Pioniergeist wieder an die Weltspitze _____	130
II.	Die Selbstgefälligkeit unserer Führungsschicht gefährdet den staatlichen Sanierungsprozess auf allen Ebenen _____	132
A.	Das Versagen der Kontrolleure: Der größte Aderlass, den die deutsche Volkswirtschaft jemals zu verkraften hatte _____	133
B.	Die „alte Garde“ ist immer noch unverändert in Amt und Würden _____	135
III.	Der Club der einsamen Rufer _____	136
A.	200 Billionen US-Dollar in Terminkontrakten, 131 Billionen US-Dollar in SWAPS: Das konnte nur in der „New Great Depression“ enden _____	138
B.	Die Crash-Vorzeichen aus dem Wachsen der Immobilien- und Aktienblasen sind nicht mehr zu übersehen – die Glaubwürdigkeit der Wirtschaftswissenschaft steht auf dem Prüfstand _____	140
C.	Paul Krugmans Vorarbeiten zur Asienkrise 1999 und die Transponierung auf die Immobilien- und Aktienblasen von 2008 _____	142
D.	Nouriel Roubinis Warnung auf dem Weltwirtschaftsforum Davos 2007: „Schwarzmalerei“ oder Realitätsbewusstsein? _____	144
E.	Max Ottes Warnruf „Der Crash kommt“ verhallt ebenfalls ohne große Resonanz _____	145
F.	Der Vorwurf der angeblichen „Self-Fulfilling-Prophecy“ fällt auf die realitätsblinden „Fachleute“ der Finanzwirtschaft zurück _____	150

### Dritter Abschnitt

	<b>Die Lethargie unserer Staats- und Wirtschaftslenker lähmt den Sanierungsprozess seit 2004 _____</b>	<b>152</b>
I.	Der „Interbank-Handel“ ist immer noch nicht in Gang gekommen _____	152
II.	Die deutsche Wirtschafts- und Finanzpolitik liegt in Trümmern _____	156
A.	Warum es zu dem weltweiten Zusammenbruch des Finanzmarktsystems 2008/2009 kommen musste _____	156
B.	Wo Deutschland und die Welt in Sachen Staatsverschuldung wirklich stehen _____	160

C.	Masteralarm ist ausgelöst – mit monatelanger Verspätung: Massenarbeitslosigkeit und staatliche Haushaltssperren sind vorprogrammiert – ebenso wie massive Steuererhöhungen, vor allen Dingen über den Mehrwertsteuersatz _____	161
D.	Das Volumen der globalen Kapitalvernichtung: Vorläufig geschätzte 30 Billionen Euro oder 40 bis 57 Billionen US-Dollar _____	170
	<b>Zusammenfassung zum zweiten Kapitel _____</b>	<b>175</b>

### DRITTES KAPITEL

<b>Der Schwarze Oktober 2008 und seine Auswirkungen auf die Wirtschaft _____</b>	<b>178</b>
--	------------

#### Erster Abschnitt

<b>Das Phänomen der Superrezession _____</b>	<b>178</b>	
I.	Der weltweite Einbruch: Umsätze, Auftragseingänge, Ausfuhren, Projektfinanzierungen und vieles mehr _____	178
II.	Der Ausblick in die Zukunft Deutschlands ohne konzertierten Masterplan: Der Staat wird mächtiger, aber unbeweglicher, der Protektionismus siegt, der Handel stagniert _____	179

#### Zweiter Abschnitt

<b>Keine der Lehrmeinungen der Makroökonomie kann das Entstehen des Worldwide Economic Disaster erklären oder den Rettungsweg entwickeln _____</b>	<b>183</b>	
I.	Die weltweite Hilflosigkeit der Wirtschaftswissenschaften _____	183
II.	Die klassische Wirtschaftswissenschaft entlarvt sich als Scheinwissenschaft _____	184
III.	Das Ende des Machbarkeitswahns _____	187

#### Dritter Abschnitt

<b>Warum über die Existenzberechtigung des Sachverständigenrates nachgedacht und entschieden werden muss _____</b>	<b>189</b>	
I.	Sechs Wirtschaftsforschungsinstitute – wie sechs Fehlbeurteilungen pro Jahr zustande kommen _____	189
II.	Die Entwicklungsmöglichkeiten in der Ökotechnik mittels Kooperationsvereinbarungen mit Afrika, Arabien, China, Indien, Russland u. a. wurden von unseren Wirtschaftsweisen völlig übersehen _____	191
A.	Deutschland muss die Ökotechnik zur Fortsetzung seiner Erfolgsgeschichte machen _____	191

B.	Die völlig falschen Schwerpunkte der Bundesregierung kosten das deutsche Volk den in einem halben Jahrhundert aufgebauten Wohlstand _____	194
III.	Die Förderung unserer technischen Universitäten und anderen Hochschulen, die Unterstützung von Forschung und Entwicklung werden als „big points“ einer neuen und erfolgreichen Wirtschaftspolitik immer noch nicht erkannt _____	199
A.	Was steht in den Jahresgutachten und Berichten der Konjunkturobersten über Finanzblasen, Bilanzmanipulationen und Kapitalwertvernichtung? _____	199
B.	Die Arbeitsplätze für unsere Jugend können nicht mehr nur in Deutschland geschaffen werden _____	200
IV.	Keinerlei Analyse der Wirtschaftsweisen über Negativfaktoren im Getriebe der deutschen Volkswirtschaft _____	201
A.	Der Mittelständler und Nischenspezialist gilt in Deutschland nichts: Als Steuerzahler und Arbeitgeber ist er aber unentbehrlich _____	201
B.	Die wirklichen Vertreter des „Made in Germany“ und ihr Entwicklungspotenzial werden von der Wirtschaftspolitik nicht wahrgenommen _____	203
C.	Forschung und Entwicklung und ihre Vernetzung mit der Produktion: Die staatlichen Förderungsimpulse bleiben immer noch zu schwach und wirken zu kurz _____	208

#### **Vierter Abschnitt**

<b>Warum die verschiedenen Lehren der Nationalökonomie kein Frühwarnsystem gegen das Worldwide Economic Disaster aufbauen konnten _____</b>	<b>211</b>
I. Das Manko aller wirtschaftswissenschaftlichen Theorien: kein Frühwarnsystem und die Beschränkung des Sichtfeldes auf nationale Einzelvolkswirtschaften _____	211
II. Der Liberalismus nach Friedman und Hayek meldet sich ab; der reine Keynesianismus hat ebenfalls ausgedient _____	212

#### **Fünfter Abschnitt**

<b>Der deutsche Staat kann das marode Banksystem nicht retten _____</b>	<b>216</b>
I. Die Landesbanken haben ihre Daseinsberechtigung verloren und müssen überwiegend aufgelöst oder mit spartanischer Disziplin reformiert und von Sanierungsexperten geführt werden _____	216

II.	Die geplante Funktionsweise der Bad Banks: Eine sinnlose, nicht abschaltbare Geldvernichtungsmaschine _____	218
III.	Der Jahresbericht 2008 der BaFin: Ein Abgesang auf die verpassten Chancen und eine Bestätigung, wie wichtig Insolvenzprophylaxe, Sanierung und Masterplan geworden sind _____	222
IV.	Die Mit- und Hauptschuld der großen internationalen Beratungsgesellschaften an der Finanzkatastrophe _____	225
<b>Zusammenfassung zum ersten bis fünften Abschnitt des dritten Kapitels _</b>		<b>231</b>
<b>Sechster Abschnitt</b>		
<b>Zu der Bedeutung der Zukunftsinvestitionen für die Zukunftsfähigkeit der deutschen Industrie _____</b>		<b>235</b>
I.	Energieversorgung und Kraftwerkstechnologie _____	236
II.	Transportwesen: Schiene, Straße, Elektroantriebe, Frachtluftverkehr und vieles mehr _____	238
III.	Was gehört noch zu der Zukunftsfähigkeit und zur Innovationskraft der deutschen Wirtschaft? _____	239
IV.	Wachstum kann in neuen Sparten und neuen Technologien und durch die Optimierung des Welthandels in den Bereichen der old economy entstehen _____	243
<b>Zusammenfassung zum sechsten Abschnitt des dritten Kapitels _____</b>		<b>244</b>

## **VIERTES KAPITEL**

### **Warum das Finanzmarktstabilisierungsgesetz vom 17.10.2008 geändert und durch andere Regelungen ersetzt werden muss \_\_\_\_\_ 246**

#### **Erster Abschnitt**

<b>Das Finanzmarktstabilisierungsgesetz: Der Deutsche Bundestag entmachtet das Volk und sich selbst _____</b>		<b>246</b>
I.	Parlaments- und Regierungsentscheidungen zum Schutz und zur Rettung der Banken im Zeitraffertempo _____	246
II.	Für das Volk soll es nur „Brot und Butter“ geben? _____	249
III.	Die Bundesregierung will uns beibringen: Die Bankvorstände der Geschäftsbanken und Landesbanken haben eine Pokerrunde verloren – Ruhe ist jetzt die erste Bürgerpflicht, zahlen die zweite _____	250
IV.	Die deutsche Schulduweisung an die USA und an Großbritannien: Nur die halbe Wahrheit _____	252

V.	Wen und was haben Steinbrück und der BaFin-Präsident in den letzten fünf Jahren kontrolliert? _____	261
<b>Zweiter Abschnitt</b>		
	<b>Das große Versagen: Das Bundesministerium der Finanzen und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht reagieren trotz aller Warnzeichen seit 2004 nicht auf den Abschreibungs- und Wertberichtigungsbedarf in Billionenhöhe bei Banken und Versicherungen _____</b>	<b>265</b>
I.	Die Verflechtung von Kontrolleuren, Kontrollierten und Berufsversagern und ihr organisierter Schutz sind die Achillesferse der deutschen Volkswirtschaft _____	265
A.	Die Beschönigung durch den Gesetzestext: Der scheinbare Gesetzeszweck ist die Überwindung von Liquiditätsengpässen: In Wahrheit aber die Rettung schwer insolventer Banken, Versicherungen und Pensionsfonds durch das künftige Steueraufkommen der Bürger _____	265
B.	Art. 1 FStFG § 8 – Risiköübernahme _____	266
C.	Art. 2 – Gesetz zur Beschleunigung und Vereinfachung des Erwerbes von Anteilen an sowie Risikopositionen von Unternehmen des Finanzsektors durch den Fonds „Finanzmarktstabilisierungsfonds – FMS“ _____	267
<b>Dritter Abschnitt</b>		
	Die „Chancen“ aus dem Worldwide Economic Disaster? _____	267
<b>Vierter Abschnitt</b>		
	<b>Die Hauptbegriffe des Masterplans: Sanierung und Sanierungsexperten und die private Haftung der Schadensverursacher _____</b>	<b>271</b>
	<b>Zusammenfassung zum dritten und vierten Abschnitt des vierten Kapitels _____</b>	<b>272</b>
<b>Fünfter Abschnitt</b>		
	<b>Keine Diffamierung unserer befreundeten Nachbarn, Schweiz, Österreich und Luxemburg, sondern Zusammenarbeit mit allen Partnern _____</b>	<b>273</b>
	<b>Zusammenfassung zum fünften Abschnitt des vierten Kapitels _____</b>	<b>276</b>
<b>Sechster Abschnitt</b>		
	<b>Der Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses vom 25.03.2009 _____</b>	<b>277</b>
I.	Oppositionspolitiker zwingen die Große Koalition zur Offenlegung von Verantwortlichkeiten _____	277

II.	Fragen zur Geschäftspolitik der WestLB	280
III.	Fragen zur Geschäftspolitik der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG und der Hypo Real Estate	282

## FÜNFTES KAPITEL

<b>Die Mittelbereitstellung für die Sanierung</b>		<b>283</b>
I.	Wer und was ist förderungswürdig?	283
II.	Unternehmen und Branchen, die förderungswürdig sind	288
<b>Zusammenfassung zum dritten, vierten und fünften Kapitel</b>		<b>290</b>

## SECHSTES KAPITEL

<b>Wie wir aus dem Worldwide Economic Disaster wieder herauskommen</b>		<b>296</b>
--	--	------------

### Erster Abschnitt

<b>Die neue Chance der Deutschen: Die Förderung der jungen Generation</b>		<b>296</b>
---	--	------------

- |     |   |     |
|-----|---|-----|
| I.  | Die freie Marktwirtschaft angloamerikanischer Prägung scheint die historisch bestätigte richtige globale Wirtschaftsform zu sein – das war der größte Trugschluss | 297 |
| II. | Der Absturz Deutschlands in den Staatsbankrott kann nur vermieden werden, wenn wir unsere Jugend fit für die Globalisierung machen                                | 297 |

### Zweiter Abschnitt

<b>Am Ende der 1990er Jahre: Die Finanzkatastrophe und der Finanzkollaps der Staatsfinanzen kommen in Sicht, aber es findet keine Gegenwehr statt</b>		<b>299</b>
---	--	------------

### Dritter Abschnitt

<b>Wir brauchen einen UN-Sicherheitsrat für die Weltökonomie</b>		<b>306</b>
--	--	------------

### Vierter Abschnitt

<b>Die Mittelverwendung beim Deutschland-Fonds – das Organigramm der Entscheidungswege</b>		<b>307</b>
--	--	------------

<b>Zusammenfassung zum sechsten Kapitel</b>		<b>313</b>
---	--	------------

## SIEBTES KAPITEL

<b>Der Maßnahmenkatalog des konzertierten Masterplans</b>		<b>314</b>
---	--	------------

<b>Erster Abschnitt</b>	
<b>Das Ergebnis der Analyse zur Lage der nationalen Volkswirtschaft</b>	<b>314</b>
<b>Zweiter Abschnitt</b>	
<b>Zu den Ursachen des Worldwide Economic Disaster</b>	<b>315</b>
<b>Dritter Abschnitt</b>	
<b>Zu der Frage, welche Nation die größten Ursachen für das Worldwide Economic Disaster verschuldet hat</b>	<b>317</b>
<b>Vierter Abschnitt</b>	
<b>Maßnahmen des konzertierten Masterplans</b>	<b>318</b>
<b>ACHTES KAPITEL</b>	
<b>Was können wir aus der Geschichte lernen?</b>	<b>328</b>
<b>Erster Abschnitt</b>	
<b>Eine geistig-moralische Erneuerung in den Industrienationen ist unverzichtbar</b>	<b>328</b>
<b>Zweiter Abschnitt</b>	
<b>Die Sanierung Deutschlands darf kein Wahlkampfthema werden</b>	<b>329</b>
<b>Dritter Abschnitt</b>	
<b>Die Massenflucht der Eliten und der Bürger in eine ökonomische Scheinwelt muss gestoppt werden</b>	<b>330</b>
<b>Vierter Abschnitt</b>	
<b>Wider den massenpsychologischen Effekt: Das Worldwide Economic Disaster findet in den Köpfen der gesamten Menschheit gleichzeitig statt</b>	<b>331</b>
<b>RESÜMEE</b>	<b>339</b>
I. Das Insolvenzvirus ist seit mehr als einem Jahrzehnt bekannt	339
II. Dieser Glücksspielwahnsinn hatte gerade in Deutschland Methode: Der Koalitionsvertrag 2005 der Großen Koalition beinhaltet eine abenteuerliche Bedienungsanleitung zum verantwortungslosen Glücksspiel	343
III. Unabhängige Sanierungsexperten sind gefragt	348
IV. Der Fragenkatalog für die Sanierungsexperten	351
V. Wie schaffen wir sinnvolles Wachstum und Vollbeschäftigung?	352
VI. Die Erpressung des deutschen Staates durch das Bankensystem muss aufhören	354



VII.	Die verpassten Chancen, Wachstum zu schaffen und Vollbeschäftigung zu erreichen. Mit dieser Sorglosigkeit der Regierung muss Schluss sein _____	355
VIII.	Was Volkssouveränität und unmittelbare Demokratie bedeuten! Die Mittelverwendung und ihre Kontrolle nur noch durch Volksentscheid _____	356
IX.	Eine Banken-Schufa und eine Wirtschaftsprüferhaftung für Fehlbewertungen müssen installiert werden – eine Bundesbehörde für Rating und Ranking ist unverzichtbar _____	359
X.	Zeigen wir unseren Vabanque-Spielern in den Landesbanken und Wirtschaftsforschungsinstituten endlich die Rote Karte _____	360
XI.	Die ökonomische Zwischenbilanz III/ 2009 der Bundesregierung: Nichts erreicht und keine Perspektive auf wirkliche Besserung _____	364
XII.	Arbeit, Forschung und Bildung bleiben die Überlebens Themen Deutschlands _____	365
<b>NACHTRAG</b>		
	<b>Das Fazit ein Jahr nach Lehman Brothers _____</b>	<b>366</b>
	<b>Eine ernüchternde Zwischenbilanz mit katastrophalem Ergebnis: _____</b>	<b>366</b>
A.	Keinem der Industriestaaten gelingen Erfolge im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit und gegen die Staatsverschuldung _____	366
B.	Was aus der „Bankenrettung“ geworden ist: Wieder eine verpasste Chance, statt den Arbeitsmarkt zu retten und internationale Kooperationen in Zukunftsprojekte zu fördern _____	374
C.	Die Finanzkatastrophe wird weiterhin wider besseres Wissen kleingeredet _____	379
D.	Die Exportmöglichkeiten der Vergangenheit für die Export-Champions China und Deutschland kommen niemals wieder _____	381
E.	Die Steuermittelverschwendung muss ein konkret ausformulierter Straftatbestand werden wie die Steuerhinterziehung – mit einem Strafverfolgungsapparat, der von politischer Einflussnahme des Parteienkartells freigehalten werden muss _____	383
F.	Die Krise zwingt zu neuen Kooperationen und kann Katalysator für eine Renaissance ökonomischer Allianzen sein _____	386
	<b>VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN _____</b>	<b>388</b>
	<b>Die Autoren _____</b>	<b>392</b>